

EDER

FUTTERZUBRINGER



Bedienungsanleitung

-Original-

EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir,

Eder GmbH, Futterzubringer

Kirchplatz 4

83104 Tuntenhausen

dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG - Richtlinie entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Produktes:

Eder Futterzubringer

Produkttyp:

Serien- Nr.:

Einschlägige
EG-Richtlinien:

- EG – Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

- EG – EMV – Richtlinie (2004/108/EG)

- Die Schutzziele der
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Angewandte harmonisierte Normen
Insbesondere:

EN ISO 12100

technische Unterlagen wurden
zusammengestellt vom
Dokumentationsbevollmächtigten:

Krabichler Alfred

Kirchplatz 4

83104 Tuntenhausen

Datum / Hersteller – Unterschrift:

Krabichler Alfred

EDER

FUTTERZUBRINGER

1. Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, dass Sie uns mit dem Kauf dieser Anlage entgegengebracht haben.

Bei der Übergabe dieser Maschine hat Sie der Händler in der Bedienung, Wartung und Einstellung der Maschine eingewiesen.

Diese erste Einweisung kann jedoch ein genaueres Kennenlernen der verschiedenen Aufgaben, der Funktionen und den sachgerechten Umgang mit der Maschine nicht ersetzen.

Lesen Sie diese Montage- und Betriebsanleitung sorgfältig, bevor Sie die Maschine einsetzen, und beachten Sie besonders die angebrachten Warnzeichen.

Es werden die drei folgenden Warnzeichen verwendet:



Wichtig:

Um Unfälle zu vermeiden und um optimale Leistungen zu erzielen, dürfen ohne Zustimmung des Herstellers keine Umbauten an der Maschine durchgeführt werden. Gleichfalls darf die Maschine nur unter den von der Fa. Eder vorgegebenen Bedienungen eingesetzt werden.

EDER

FUTTERZUBRINGER

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind die Typenbezeichnung, die Maschinenummer und das Baujahr anzugeben. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Damit Sie die Daten immer zur Hand haben empfehlen wir, sie in die untenstehenden Kästen einzutragen.

TYP	
Maschinen-Nr.	
Baujahr	

Und bitte denken Sie dran: Imitationen und Kopien von Teilen, speziell aus Sektor Verschleißteile, halten nicht das, was sie vom Aussehen vielleicht versprechen! Material-Qualität kann man optisch schlecht prüfen, daher größte Vorsicht bei Billigangeboten und Nachbauteilen!

Darum lieber gleich Original-Eder-Ersatzteile!

EDER

FUTTERZUBRINGER

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Futterband ist ausschließlich zum waagrechten Transport von Grünfutter oder Silage auf glatten Böden zu verwenden!

Futterband nicht als Hebezeug verwenden!

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt alleine der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebene Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Der Futterzubringer darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Das Futterband darf nicht überlastet werden. Die genaue Futtermenge mit der das Band beladen werden kann, entnehmen Sie bitte den technischen Daten auf Seite 5 der Bedienungsanleitung.

EDER

FUTTERZUBRINGER

3. Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrenlosen Betrieb. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit
3. Vor Arbeitsbeginn sich mit der Anlage vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät!
4. Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren ob sich das Seil, Futterband und die elektrischen Bauteile (vor allem Endabschaltung und Totmannschaltung) in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
5. Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten nur bei stillstehendem Motor und ausgeschaltetem Hauptschalter vornehmen.
6. Seil und Futterband regelmäßig auf Verschleiß prüfen.
7. Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.
8. Es ist darauf zu achten, dass keine Hindernisse in die Zugbahn gelangen können und so die Zugkraft bis zu einem Seilriß anschwillt.

EDER

FUTTERZUBRINGER

4. Technische Daten

EDER's Futterzubringer werden mit 4 verschiedenen Winden und damit verschiedenen Motorstärken angeboten. Um Überlastungen und damit Schäden und Unfällen vorzubeugen dürfen die verschiedenen Winden nur mit bestimmten Futtermengen beschickt werden.

Windentyp	B	SF33	SF44	SF66
Motorleistung	1,5 KW	1,1 / 2,2 KW	1,8 / 3,3 KW	2,2 / 4,4 KW
Zugkraft1)	1 to	2 to	3 to	4 to
Maximale Beladung2) Mit Grünfutter: Mit Grassilage: Mit Maissilage:	6,0 cbm 2,3 cbm 2,5 cbm	12 cbm 4,6 cbm 5,0 cbm	18 cbm 6,9 cbm 7,5 cbm	24 cbm 9,2 cbm 10 cbm
Verwendbare Seile Durchmesser	Niro 7 mm Niro 8 mm verz. 9 mm	Niro 8 mm verz. 9 mm	Niro 10 mm	Niro 10 mm
Bandgeschw./Min Bandfestigkeit	3 m 2 Lagen	4/8 m 2 Lagen	5/10 m 2 u. 3 Lagen	6/12 m 2 u. 3 Lagen

Zu 1): Mit der Zugkraft wird hier die Masse angegeben die die Winde frei und senkrecht anheben kann. Wird das Futterband auf einem ebenen Betonboden verwendet gilt eine Reibungskoeffizient von 0,5, d. h. die Winde kann doppelt soviel ziehen als am Typenschild angegeben ist. Auf anderen Oberflächen oder schrägen Transportflächen sind die andere Reibungskoeffizienten zu verwenden. Andere Reibungen führen damit auch zu anderen Beladungsmöglichkeiten des Bandes!

Zu 2): Bei Grünfutter wurde von einem Gewicht von ca. 340 kg je cbm ausgegangen. Bei Grassilage wurde von einem Gewicht von 870 kg je cbm ausgegangen. Bei Maissilage wurde von einem Gewicht von 800 kg je cbm ausgegangen.

EDER

FUTTERZUBRINGER

5. Montage und Wartungsanleitung

1. Montage der Futterwinde

- a) Die Futterwinde ist im rechten Winkel zum Futtertisch sowie waagrecht zu montieren.
- b) Wenn sich das Bandende 6 – 8 Meter vor dem Futtertischende befindet, muss das Seil über der Futtertischmitte laufen. Wenn das Seil vollständig auf der Winde aufgewickelt ist, muss der Haken sich seitlich der Futtertischmitte befinden (5 - 8 cm). Dadurch ist ein optimaler Einzug des Futterbandes gewährleistet.
- c) Die Befestigung der Futterwinde erfolgt entweder durch Einbetonieren eines mitgelieferten Befestigungsrahmens, oder durch mitgelieferte Schwerlastdübel.
- d) Der Elektroanschluss darf nur durch einen Fachmann ausgeführt werden, er muss z. B. darauf achten, dass die Futterwinde in der richtigen Drehrichtung läuft! Die nötigen Schütze sowie Ein- und Ausschalter (Schaltkasten bei autom. Anlage) werden einschließlich E-Montagepläne mitgeliefert.
- e) Die Funktionen der Ausschaltvorrichtung (Endschalter) ist vor Inbetriebnahme unbedingt zu überprüfen!
- f) Die Länge des Zugseiles muss so gewählt sein, dass bei komplett eingerolltem Futterband noch mindestens 3 Seillagen auf der Trommelwinde vorhanden sind. Kommt es zu einem Nachlauf der Seiltrommel müssen die Bremsbeläge auf Verölung kontrolliert werden. Die Beläge reinigen oder erneuern.

2. Wartung der Futterwinde

Die Wartung erfolgt durch Schmieren der drei Schmiernippel an der Seite der Futterwinde und der zwei Schmiernippel an der Innenseite der Trommel. Es soll ¼ jährlicher geschmiert werden.

EDER

FUTTERZUBRINGER

3. Montage der Rückrollvorrichtung

- a) Die Rückrollvorrichtung ist waagrecht und winkelig zum Futtertisch zu montieren. (Dübel und Befestigungsschrauben werden mitgeliefert).
- b) Bandmitte ist gleich Futtertischmitte!
- c) Die automatische Rückrollvorrichtung wird im Boden versenkt montiert. Die Maße der Aussparung richten sich nach Breite und Länge des Futterbandes. Die Rückrollvorrichtung muss waagrecht und winkelig zum Futtertisch montiert werden. Die winkelige Montage am Futtertisch kann durch vorhandene Langlöcher nachreguliert werden.
- d) Die Befestigung der Rückrollvorrichtung erfolgt durch Einbetonieren der angeschraubten U-Konsolen.

4. Die Wartung der Rückrollvorrichtung

Die vorhandenen Schmiernippel sollen $\frac{1}{4}$ jährlich durchgeschmiert werden.